



# Die Syburger Sonntagsmusiken

... ein wunderbarer Zusammenklang von Musik und Landschaft, Kultur und Geschichte.

Am südlichen Rande Dortmunds, zwischen den grünen Hügeln des Ardey-Gebirges mit einem großartigen Blick über das Ruhrtal liegt die Kirche St. Peter zu Syburg. Sie wird erstmals im Jahre 776 zur Zeit Karls des Großen erwähnt und hatte, wie die meisten Sakralbauten aus alter Zeit, ein wechselvolles Schicksal.

Bei den schweren Beschädigungen des letzten Krieges wurde auch die Orgel zerstört. Nachdem 1998 ein ausgezeichnetes neues Instrument von dem Orgelbauer Claus Sebastian gebaut worden war, wurden die „Syburger Sonntagsmusiken“ eingerichtet, eine Konzertreihe, in der Organisten, Vokal-Ensembles und Kammermusik-Gruppierungen der verschiedensten Art musizieren. Hier präsentieren sich junge und erfahrene Ensembles aus der nahen und aus der weiten Welt. Inzwischen haben bereits über 100 Konzerte stattgefunden. Alle, Künstler wie Zuhörer, loben die leistungsstarke Orgel, genießen die ausgezeichnete Akustik und das unvergleichliche Ambiente des Kirchenraums wie der umgebenden Landschaft.

Sonntags von 17 bis 18 Uhr,  
sechs Mal pro Jahr



**VORVERKAUF:**  
Reinoldiforum (an der Reinoldikirche)  
**KONTAKT:** Frank Thomaschewski  
Grenzweg 65, D-44267 Dortmund  
Telefon: 0231-46 41 60  
Mail: kontakt@syburger-sonntagsmusiken.de

**GEMEINDEBÜRO:** Ev. Kirchengemeinde Syburg – Auf dem Höchsten, Grenzweg 65, D-44267 Dortmund  
Telefon: 0231-1 89 44 52  
Mail: gemeindebuero@ev-kirche-syburg-hoechsten.de

**EV. KIRCHE ST. PETER ZU SYBURG**  
Syburger Kirchstraße 14, 44265 Dortmund

**PARKMÖGLICHKEITEN:** Casinoparkplatz (kostenpflichtig) und Ausweichparkplatz Hohensyburgstraße (gegenüber „Road-Stop“ – kostenlos – 500m Fußweg)

**BUSLINIEN:** 432 + 442 ab Hörde Bf, 544 ab Hagen Hbf

### IM INTERNET

Informationen über die „Syburger Sonntagsmusiken“ – Termine, Rückblicke, Kontaktmöglichkeiten – finden Sie unter: [www.syburger-sonntagsmusiken.de](http://www.syburger-sonntagsmusiken.de).

### INFOMAIL

Auf unserer Internetseite können Sie sich auch eintragen, wenn Sie regelmäßig per Mail über die „Syburger Sonntagsmusiken“ informiert werden möchten.

**Syburger**  
Sonntagsmusiken

**KARTENRESERVIERUNGEN UNTER:**  
[www.syburger-sonntagsmusiken.de](http://www.syburger-sonntagsmusiken.de)

Weitere Angebote der Ev. Kirchengemeinde Syburg – Auf dem Höchsten gibt es unter:  
[www.ev-kirche-syburg-hoechsten.de](http://www.ev-kirche-syburg-hoechsten.de).

Juli bis  
November

'17  
Syburger  
Sonntagsmusiken

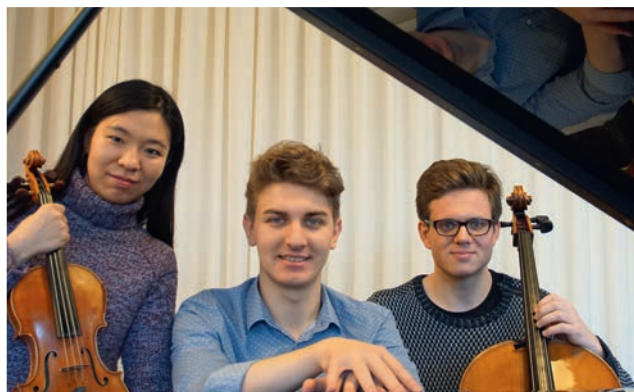


**9. Juli 2017**

17.00 Uhr

## Klaviertrio MATSURI

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Maurice Ravel



Das Klaviertrio MATSURI wurde 2016 von der japanischen Geigerin Eriko Kano, dem deutschen Cellisten Max Gundermann und dem rumänischen Pianisten Angelo Thomas Curuti gegründet, die an der Hochschule für Musik in Detmold im Masterstudiengang Kammermusik in der Klasse des Auryn Quartetts und bei Prof. Peter Orth studieren. Gemeinsam gehen sie ihrer Liebe für die Kammermusik nach. In Syburg präsentieren sie zwei Klaviertrios von Mendelssohn und Ravel.

Klaviertrio MATSURI

Eriko Kano, Geige

Max Gundermann, Violoncello

Angelo Thomas Curuti, Klavier

Eintritt: € 10.-

**24. September 2017**

17.00 Uhr

## Early One Morning

Traditionelle britische und estnische Volkslieder



in ausgesuchten Arrangements von Ralph Vaughan Williams, den „King's Singers“, Veljo Tormis u.a.

Das Ensemble hat in früheren Jahren bereits mehrmals bei den Syburger Sonntagsmusiken musiziert (bisher mit der Namensvariante „Kammerchor der Universität Dortmund“). In diesem Konzert bietet es ein buntes und heiteres, am Volkslied orientiertes Programm.

Kammerchor  
der TU Dortmund

Leitung:  
Ulrich Lindtner

Eintritt: € 10.-



**12. November 2017**

17.00 Uhr

## Zum Lutherjahr 2017

Rudolf Innig spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy

Nach 14 Jahren ist der renommierte Organist Rudolf Innig zum zweiten Mal zu Gast in Syburg. Im Mittelpunkt seines Programms zum Lutherjahr stehen Kompositionen aus dem 3. Teil von Bachs „Clavierübung“, der sogenannten Orgel-Messe auf Grundlage von „Catechismus- und anderen Gesängen“, wie Bach selbst schreibt.

Dazu kommen Kompositionen von Mendelssohn, der die Bach-Renaissance im 19. Jahrhundert initiierte.

Rudolf Innig, Orgel

Eintritt: € 10.-